

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort**

Anfrage des Abgeordneten Frank Oesterhelweg (CDU), eingegangen am 26.05.2014

**Verteilung von EU-Fördergeldern - „Dem Land ist aber beim Umzug ... Material abhanden gekommen“ - Was fehlt denn noch?**

Die *Braunschweiger Zeitung* berichtet am 22. Mai unter der Überschrift „Fehlender Gemeinsinn kostet EU-Mittel“ über die Verteilung von EU-Fördergeldern in Niedersachsen. In einer Grafik/Karte wird die regionale Verteilung von ELER-Mitteln dargestellt.

Als Bildunterschrift ist zu lesen: „Wir hätten gerne eine Gesamtschau der drei wichtigen EU-Fördertöpfe gezeigt - hinzu kommt der Sozialfonds ESF und der Regionalfonds EFRE. Dem Land ist aber beim Umzug einer kompletten Abteilung vom Wirtschaftsministerium in die Staatskanzlei Material abhanden gekommen.“

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Um welches „Material“ handelt es sich genau?
2. Hat die Landesregierung kein weiteres „Material“ zur Verfügung, um die Fragen zu ESF und EFRE zu beantworten?
3. In welchen Fällen von „Umzügen“ im Zusammenhang mit der Umorganisation der Landesregierung/-verwaltung sind gegebenenfalls weitere Unterlagen und Akten verschwunden?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die entsprechenden Unterlagen wieder aufzufinden?
5. Wird bei Umzügen mit „Material“ von besonderer Bedeutung beispielsweise hinsichtlich von Sicherheits- oder Personalfragen mit etwas mehr Sorgfalt vorgegangen?

(An die Staatskanzlei übersandt am 05.06.2014 - II/725 - 765)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsische Staatskanzlei  
- 401 – 06025/4.4 -

Hannover, den 03.07.2014

Die Landesregierung beschloss am 30. April 2013 die Bildung einer neuen Abteilung „Regionale Landesentwicklung und EU-Förderung“ in der Staatskanzlei. Durch diesen Organisationsbeschluss wurden über die Fachministerien hinweg verstreute Kompetenzen im Bereich der Landesentwicklung und EU-Förderung in der Staatskanzlei zusammengeführt und somit die Grundlagen für eine integrierte regionale Landesentwicklungspolitik und eine Neuausrichtung der EU-Förderung für den Zeitraum 2014 bis 2020 gelegt.

Die Aussage, eine komplette Abteilung sei vom Wirtschaftsministerium in die Staatskanzlei verlagert worden, ist falsch. Vielmehr wurde das ehemalige Referat 14 „Europäische Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in die Staatskanzlei verlagert. Ebenso falsch ist die Aussage, dass in diesem Zusammenhang dem Land Material abhanden gekommen sei. Im Umgang mit Akten und Unterlagen wendet die Landesregierung stets die gebotene Sorgfalt an. Der Landesregierung ist unerklärlich, wie die *Braunschweiger Zeitung* in ihrer Ausgabe vom 22. Mai 2014 zu der vom Fragesteller zitierten Bildunterschrift gelangte.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Der Landesregierung ist im Zuge der Verlagerung des Referats 14 „Europäische Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung“ aus dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in die Staatskanzlei kein „Material“ abhanden gekommen.

Zu 2:

Die Landesregierung kann Informationen zur Fördermittelverteilung für alle ESI-Fonds im Zeitraum 2007 bis 2013, die große regionale Unterschiede erkennen lassen, landkreisgenau angeben. Diese Informationen sind bereits den Abgeordneten des Landtages und der Presse übermittelt worden.

Zu 3:

Seit dem Regierungswechsel im Februar 2013 sind der Landesregierung/-verwaltung nach derzeitigem Kenntnisstand keine Unterlagen und/oder Akten bei Umorganisationsprozessen abhanden gekommen.

Zu 4:

Die Antwort auf diese Frage entfällt aufgrund der Antworten zu 1 und 3.

Zu 5:

Die Landesregierung wendet im Umgang mit Unterlagen und Akten stets die gebotene Sorgfalt an.

Dr. Jörg Mielke

Chef der Staatskanzlei